

Genossen unserer Volkspolizei sind immer gern gesehene Gäste des Jugendklubs „Weltfrieden“ in Zeitz.

Foto: Föppel



kein des Parteilehrjahres spielt die Einheit von Partei-, Staats- und Arbeitsdisziplin eine große Rolle bei der Erziehung der Genossen.

Beharrlich wirkte diese Grundorganisation auf einen Wirtschaftsfunktionär ein, der meinte, allein der Plan, das Fachliche sei für ihn ausschlaggebend. Die Genossen überzeugten ihn davon, daß er für ein Arbeitskollektiv verantwortlich ist, das er politisch zu leiten verstehen muß, damit die sozialistische Arbeitsmoral weiter ausgeprägt wird. Nur so wird es ihm möglich, seinen fachlichen Pflichten zu genügen.

Im Hydrierwerk erwerben die Leiter der Kollektive, angefangen bei den Meistern, einen Befähigungsnachweis über ein Minimum an Kenntnissen von Staats- und Rechtsfragen. Das führt zu besserer Leitungstätigkeit. Die BPO

wies Leitern und Arbeitern nach: Mangelnde Ordnung und Sicherheit wirken sich heute weit schlimmer aus als früher, weil ein größerer und modernerer Grundmittelbestand vorhanden ist. Folglich trete auch bei Havariefällen ein beträchtlicherer Schaden ein. Deshalb sei alles zu tun, um Havarien zu vermeiden. Geduldiges Überzeugen blieb nicht ohne Erfolg — die Arbeitsdisziplin verbesserte sich beachtlich.

In diesem Betrieb bewährt sich, mustergültiges Verhalten und moralische Lauterkeit zu würdigen und Verstöße gegen die sozialistischen Verhaltensnormen zu kritisieren. Die Diskussion über den im Entwurf des neuen Parteiprogramms enthaltenen Abschnitt zur sozialistischen Lebensweise wird uns dabei weiter voranbringen.

Leserbriefe

der Produktion von Teppicherzeugnissen vor.

Als produktionsvorbereitende Abteilung ging es den Genossen der Parteigruppe daher auch um den entsprechenden Vorlauf über die konsequente Anwendung der sozialistischen Intensivierung, um die Lösung einer ganzen Reihe von Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik mit Unterstützung der Neuerer. (Auch darauf, Genosse Stahl, sollte jede Parteigruppe ihr Augenmerk richten.) „Bei solch hohen Steigerungsraten von 110,5 Prozent in der Warenproduktion

und von 112,9 Prozent in der Arbeitsproduktivität im Jahre 1976 können wir nicht auf Neuerervorschläge warten“, legte Genosse Reiner Hölcher, Veredlungstechniker und selbst aktiver Neuerer, vor den Genossen seines Parteikollektivs die eigene Verantwortung dar. „Da müssen wir die planmäßige Arbeit der Neuerer noch zielgerichteter auf die Schwerpunkte konzentrieren und als Genossen bei der Lösung der Aufgaben vorbildlich vorangehen.“ Sachlich, kritisch und konstruktiv berieten die Genossen die eigenen Aufgaben.

Und schon in den ersten Dezembertagen sah man sie mit den Kolleginnen und Kollegen ihrer Brigade beim Umbau bzw. bei der Generalreinigung zweier hochproduktiver Anlagen. Ihr Standpunkt hierzu: Eine Überbietung des Planes 1975 und eine hohe Planerfüllung 1976 vom ersten Tage an, das gehört zur Arbeiterethik und zu der erklärten Verpflichtung unseres ganzen Betriebes, um ein Ehrenbanner des Zentralkomitees zu kämpfen.

Klaus Gniewitz
Redakteur des: „Volkswacht“ Gera